



SaaleUnstrut

Rebenland und Kulturlandschaft

www.saaleunstrut.net

Schmal und unscheinbar schiebt sich die Unstrut durch das Thüringer Becken. Im hügeligen Eichsfeld entsprungen, zwängt sie sich durch die Porta Thuringica auf die andere Seite des Höhenzuges und beschreibt einen weiten Bogen, um in südöstliche Richtung auszuweichen. Eng und verschlungen wird nun der weitere Weg. Gurgelnd drängt sich der Fluß durch Felsen hindurch, bildet Strudel und beendet seine Reise schließlich in der Saale bei Naumburg. Die Unstrut besitzt sicher nicht die Breite des Mississippi oder die Länge des afrikanischen Kongo. Doch galt der Strom einstmals als der gefährlichste aller thüringischen Gewässer. Brachte immer wieder verheerende Überschwemmungen und Tod, ehe er gezähmt wurde.

Lang ist die Geschichte am Fluß. Breit gefächert die Fauna und Flora. Reizvoll die Landschaft, in die sich die Unstrut gebettet hat. Viele Kriege fanden hier statt. Erschlagene Leiber stauten in alten Zeiten das Wasser an. Mächtige Burgen erhoben sich einst am Fluß. Schlösser mit herrlichen Parks und zahlreiche Klosteranlagen. Gekrönte Häupter gingen an seinen Ufern der Jagd nach. Prächtige Hirsche, Hasen und Rehe tummeln sich immer noch in den ausgedehnten Forsten beiderseits der unteren Unstrut. Seltene Orchideen wachsen an den Steilhängen, an denen sich der Fluß vorbei zwängt. Mild ist das Klima wie am Mittelmeer. Und doch befindet sich diese Perle im Herzen Deutschlands. Verborgен und schlummernd wie seine Geschichte. Abseits der breiten Touristenpfade im südlichsten Teil Sachsen-Anhalts.

Im Blütengrund bei Naumburg mündet die Unstrut in die Saale. Diese hat dort bereits Thüringen verlassen und strömt schnell und breit in weitem Bogen durchs Tal. Viel besungen, weit gerühmt wurde die Saale nicht nur zum mittelalterlichen Grenzfluß sondern auch oftmals zur verklärten Liebe. Wem ist nicht das Heimlied von Franz Kugler „An der Saale hellem Strande“ aus dem frühen 19. Jahrhundert bekannt. In den Saalfelder Feengrotten liegt die steinerne Chronik Thüringens,

Rudolstadt und seine Heidecksburg begrüßen jährlich die Welt zum „Folkfestival“ und von Dornburg beginnt flussab der schönste Abschnitt. Eingebettet in eine reizvolle Landschaft liegen Saale und Unstrut. Mit einer überraschenden Vielfalt begleitet die Region ihren Besucher mit tausendjähriger Tradition. SaaleUnstrut.net berichtet über die „Toskana des Nordens“, die Pracht mittelalterlicher Burgen und die Eleganz barocker Schlossanlagen. Der provinzielle Charakter ist typisch für diese spröde wie faszinierende Gegend. Im Osten Deutschlands ist Natürlichkeit angesagt.

Das Onlinemagazin beleuchtet dieses Kleinod Mitteldeutschlands, berichtet über die Landschaften, Siedlungen und ihre Menschen, blickt hinter die Kulissen und liefert vielfältige Informationsinhalte wie beeindruckende Bilder, Reiseempfehlungen und Hintergründe.

© saaleunstrut.net
M. Ennersch ~ 2017

